

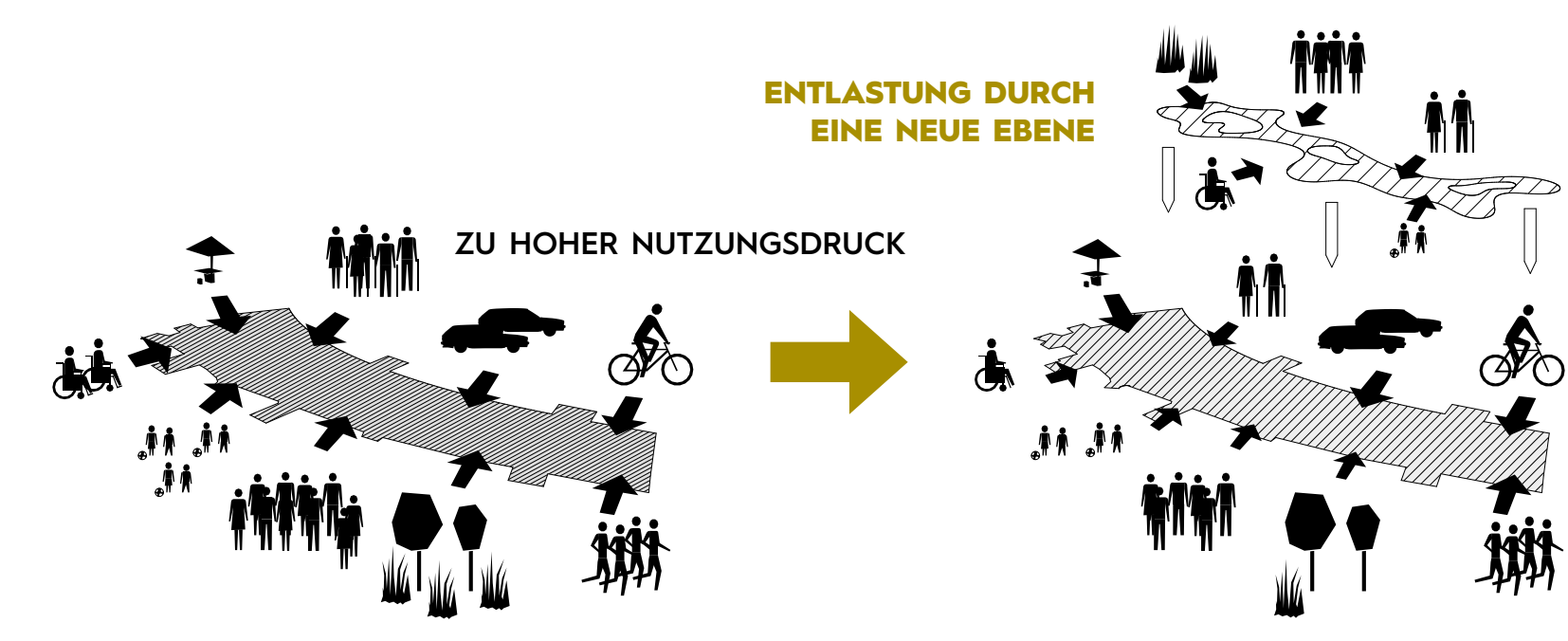
DIE WOLKE - eine Terrasse für die Innenstadt

Ein nachhaltiges Architekturprojekt für den Schwedenplatz zu Schaffung eines großzügigen Grünraums und einer neuen Platzidentität



Funktions- und Nutzungskonzept M 1:1000

BESTANDSEBENE - VERKEHRSEBENE



ZU HOHER NUTZUNGSDRUCK AUF EINER EBENE
Auf dem derzeitigen Freiraum herrscht ein sehr hoher Nutzungsdruck. Viele Funktionen buhlen um den vorhandenen Platz, ein aufzuräumen und bereinigen ist ohne die Einführung neuer Räume kaum möglich. Durch die Einführung einer neuen Ebene kann dieser Druck genommen werden. Die vorherrschenden Funktionen werden besser untergebracht und neue Nutzungsmöglichkeiten sowie Verbindungen werden geschaffen. Ein Landmark entsteht.

ENTLASTUNG DURCH EINE ZUSÄTZLICHE EBENE
Durch die Einführung der zusätzlichen Ebene, welche zugleich als Überdachung und zusammenfassendes Element des Platzes dient, können die Funktionen nun besser verteilt werden. Auf der **Bestandsebene** findet nach wie vor der Großteil des Verkehrs statt. Sie dient weiters dem Konsum und fasst die Schangärten unter einem gemeinsamen Dach zusammen. Auf der **oberen Ebene** findet man Ruhezone und demokratische Freiraum ohne Konsumzwang.

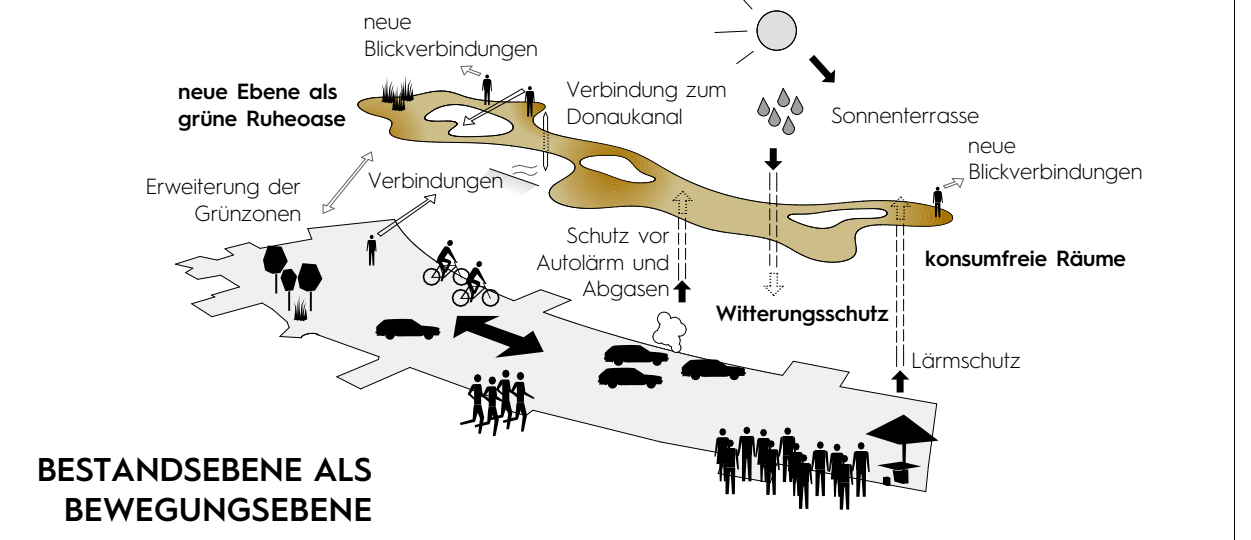
FUNKTIONEN UND RAUMGEFÜHL
Die **Bestandsebene** nimmt nach wie vor den Verkehr auf und funktioniert als Bewegungsebene. Sie kann durch das Hinzufügen einer weiteren Ebene aufgeräumt und mit neuen Funktions-elementen versehen werden, durch welche sie in einzelne Zonen gegliedert wird. Durch die Überdachung bietet sie nun Schutz vor zu viel Sonne und Regen. Die **Untere Ebene** kann flexibel Leitsysteme und Beschreibungen sowie Beleuchtungseinrichtungen, aber auch temporäre Installationen und Schmutz, beispielsweise Wehrschmutz aufnehmen.

Die **obere Ebene** nimmt einen Großteil des erforderlichen Ruhebereichs auf. Hierfür ist sie perfekt prädestiniert, da sie die Besucher vor dem Lärm größerer Nutzergruppen auf der Bestandsebene schützt. Auch dem Lärm der Autos sowie deren Abgasen entkommt man auf der Wolke ein Stück weit. Durch die neue Ebene werden zudem neue barriere- und unterbrechungsfreie Verbindungen, zum Beispiel zum Ufer des Donaukanals, geschaffen. Auch neue Blickbeziehungen in beide Richtungen des Kanalaufs entstehen. Hier kommt der Stadtbewohner zur Ruhe, der Besucher sieht eine andere Seite Wiens.

Die **Holzkonstruktion** sowie die neuen Grünräume ermöglichen einem ein kleines Naturerlebnis in der Stadt. Durch **Photovoltaikmodule** können zum Beispiel E-Bikes auf der unteren Ebene versorgt werden.

So könnte die Wolke also Stadtbewohner, aber auch Touristen anziehen und der Stadt und besonders dem Schwedenplatz ein neues **identitätsstiftendes Element** geben.

IDENTITÄTSSTIFTENDES ELEMENT FÜR ORT UND STADT



BESTANDSEBENE ALS BEWEGUNGSEBENE

RASTER UND KONSTRUKTION

Das Raster liegt sich über Bestandsebene und neue Ebene und bietet somit ein einfaches und flexibles System für **Konstruktion und Gestaltung**.

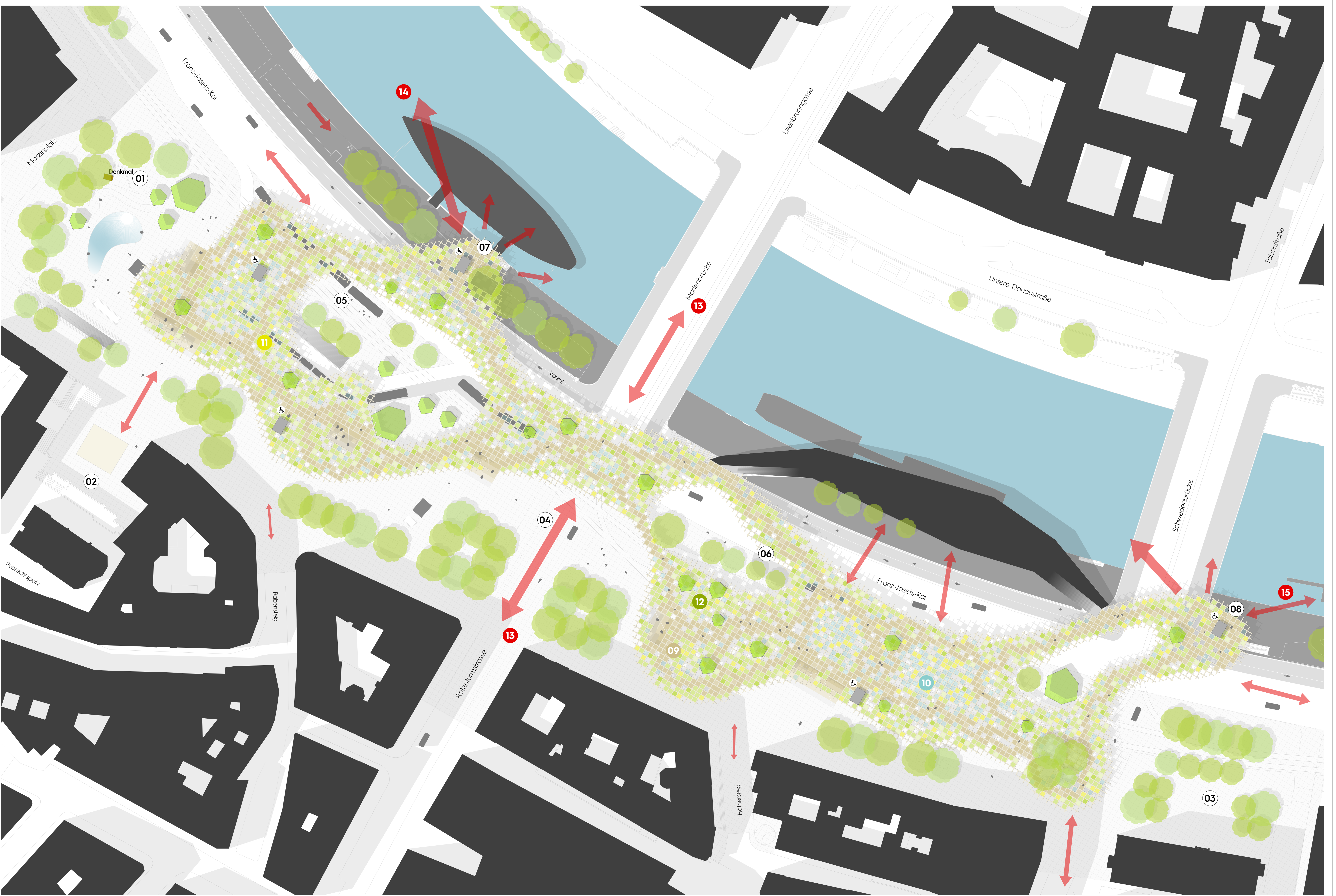
Die Konstruktion der oberen Ebene besteht aus einer sich am Raster orientierenden **Holzkonstruktion** sowie Stahlstützen im Raster. Die so entstehenden Felder werden oben mit verschiedenen Belägen gefüllt: Holz auf den Plätzen, verschiedene Grünflächen, Hochbeete, Urban Gardening, Wiese usw., Glasfelder bieten Schutz mit gleichzeitiger Belichtung für die untere Ebene. Photovoltaikfelder oben versorgen E-Bikes unten mit Strom. Zum Teil werden die Felder offen gelassen, um eine maximale Belichtung und Offenheit zu ermöglichen. In der **Untere Ebene** können ebenfalls verschiedene Funktionen wie Beleuchtung oder Leitsysteme in den Feldern Platz finden.

Auch die Gestaltung der unteren Ebene, zum Beispiel die **hellgrauen Steinbodenbeläge**, richtet sich nach dem Raster. Auch die **Maßierung** wie zum Beispiel Sitzmöglichkeiten richtet sich teilweise nach dem Raster und bietet somit flexibel und dynamisch. Flexibel und temporär können so auch sämtliche vertikale Verbindungen zwischen den beiden Ebenen sowie Stützpfiler oder Tribünen oder Marktstände und ähnliches installiert werden.

RASTER
als verbindendes Element zwischen Konstruktion, Gestaltung und modulare Funktionssystem

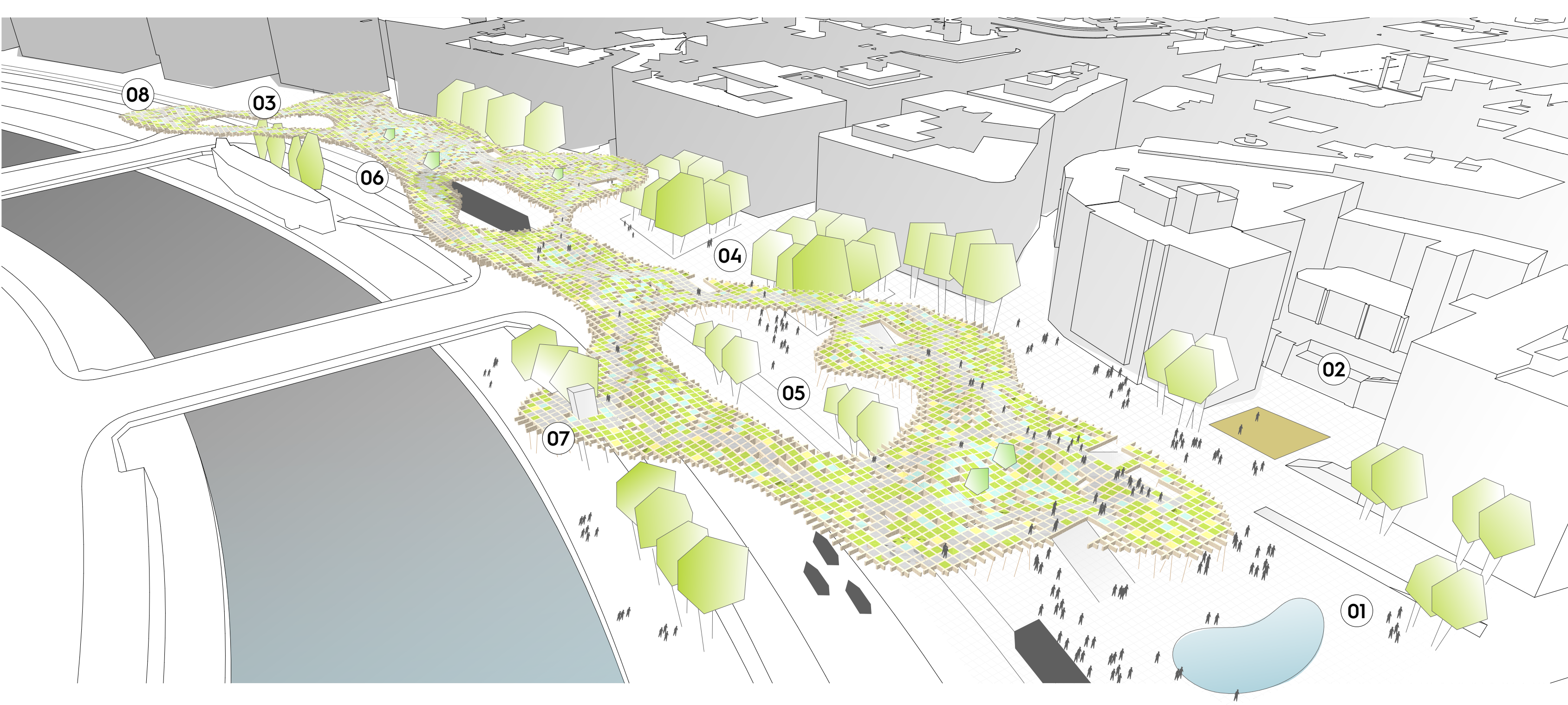
DIE WOLKE
als neue entlastende Ruhe- und Verbindungsebene

BESTANDSEBENE
als Bewegungsebene mit einzelnen hervorgehobenen Plätzen und Grünzonen



Gestaltungskonzept M 1:500

DIE WOLKE - NEUE RUHE- UND VERBINDUNGSEBENE MIT DARUNTERLIEGENDER BESTANDSEBENE



- 01 Morzplatz mit Wasserfläche und Denkmal
- 02 Ruprechtskirche mit Platz und Freiluftbühne
- 03 Vorplatz Hotel Capricorno
- 04 Shared Space Rotenturmstraße
- 05 Bus- und Taxiterminal mit Flughafenbus
- 06 Nachtbushaltestelle
- 07 Aussichtspunkt West mit Verbindung Uferpromenade
- 08 Aussichtspunkt Ost mit Verbindung Uferpromenade
- 09 Obere Ebene - Wege und Plätze mit Holzbelag
- 10 Obere Ebene - Transparente Felder für Belichtung
- 11 Obere Ebene - Photovoltaikfelder
- 12 Obere Ebene - Grünflächen und Gärten
- 13 Sichtbeziehung Achse Rotenturmstraße-Marienbrücke
- 14 Sichtbeziehung Donaukanal Richtung Kohlenberg
- 15 Sichtbeziehung Donaukanal Stromabwärts

